

Titel	Innovationsleistung messbar machen – wie Westnetz den qualitativen Nutzen von Innovationsaktivitäten definieren und messen kann
Art	Masterarbeit
Beginn	nach Vereinbarung

Problemstellung

Um in einem immer dynamischeren Markt- und Wettbewerbsumfeld konkurrenzfähig zu bleiben, müssen Unternehmen innovativ sein. Dabei rückt die Innovationskultur immer mehr in den Fokus, denn sie beeinflusst maßgeblich, ob Beschäftigte in der Praxis tatsächlich innovieren und damit die Innovationsleistung des Unternehmens positiv beeinflussen. Als Teil der Unternehmenskultur beschäftigt sich auch der Verteilnetzbetreiber Westnetz GmbH verstärkt mit der Frage, wie die Ausprägung der Innovationskultur ausgestaltet sein sollte und welche Maßnahmen die Erfüllung der Unternehmensziele nachhaltig begünstigen.

Durch die Kombination von Kennzahlen sollen sowohl die qualitativen Faktoren der Innovationskultur als auch die quantitativen Faktoren in Bezug auf die Innovationsleistung systematisch und objektiv abgebildet werden.

Ziele

Die ausgeschriebene Abschlussarbeit soll vorrangig die Fragestellung untersuchen, wie der qualitative Teil der Innovationsleistung charakterisiert ist und auf welche Art und Weise dieser bestimmt werden kann. Ziel ist es eine Empfehlung für die Einführung und Ausgestaltung einer Unternehmenskennzahl zur Erhebung der qualitativen Innovationsleistung zu geben, die auf akademischen Untersuchungen basiert.

Des Weiteren geht es um Empfehlungen zu innovationsförderlichen Maßnahmen, die sich im Laufe der detaillierten Erarbeitung der Thematik herausstellen, um die Innovationskultur im Unternehmen weiter zu stärken.

Vorgehensweise

Als Grundlage der Arbeit geht es zunächst darum sich grundlegende Einblicke in die deutsche Energiewirtschaft und die Aufgaben, Organisation und Ziele eines modernen Netzbetreibers zu gewinnen.

Um sich der Aufgabenstellung zu nähern, ist es sinnvoll, sich mit den aktuellen Unternehmenskennzahlen der Westnetz zu beschäftigen. Daraufhin erfolgen die Definition und die Erarbeitung der Messbarkeit der „Qualitativen Innovationsleistung“. Die Vorgehensweise ist an dieser Stelle nicht vorgegeben. Hilfreich könnte eine breite und branchenübergreifende Literaturrecherche,

unternehmens- und konzernweite Abstimmungsgespräche und ein Abgleich bestehender Kennzahlen sein.

Für die Erstellung dieser Arbeit ist der/die Studierende fest in die Abteilung „Innovationsmanagement“ involviert. Die Erstellung der wissenschaftlichen Arbeit erfolgt hybrid am Standort Dortmund und am virtuellen Arbeitsplatz.

Erwünschte Vorkenntnisse

- Gute Leistungen im Masterstudium der Wirtschaftspsychologie, Betriebswirtschaftslehre, des Ingenieurwesens oder vergleichbares
- Vorkenntnisse in den Bereichen Innovationsmanagement oder Kennzahlenerhebung sind wünschenswert
- Grundkenntnisse im Bereich Energiewirtschaft oder Netzbetreibern können von Vorteil sein